



Der SLC-Vorgänger feiert 20. Geburtstag

Presse-Information

Offen für Fahrspaß: 1996 hat der Mercedes-Benz SLK Premiere

14. April 2016

Im Frühjahr 2016 beflügelt der neue Mercedes-Benz SLC die Lust am offenen Fahren. Der kompakte Roadster schreibt eine seit zwei Jahrzehnten währende Erfolgsgeschichte fort, die im April 1996 mit der Premiere des ersten Mercedes-Benz SLK beginnt. Die kompakten Roadster mit ihrem charakteristischen Variodach bereiten einem ganzen Marktsegment den Weg – für offenen Fahrspaß das ganze Jahr über.

Stuttgart. Innovativ und attraktiv, so präsentiert Mercedes-Benz vor 20 Jahren auf dem 66. Automobilsalon in Turin den SLK (R 170). Der kompakte, zweisitzige Sportwagen sorgt bei seiner Premiere Ende April 1996 für eine Sensation. Denn Mercedes-Benz bietet erstmals unterhalb des SL einen kleinen Roadster an und setzt mit diesem zugleich Maßstäbe in Sachen wegweisender Technik.

Besondere Aufmerksamkeit bekommt von Fachleuten und Publikum das faltbare Blechdach. Denn dieses Variodach verbindet die Vorteile eines stabilen Hardtops mit der Flexibilität eines klassischen Stoffverdecks. Die innovative Lösung gehört zu den Stärken des SLK, mit denen er einem ganzen Marktsegment den Weg bereitet: für ganzjähriges, offenes Fahren mit sportlicher Note.

Einen Vorgeschmack auf den Roadster gibt Mercedes-Benz bereits zwei Jahre zuvor - ebenfalls in Turin mit einer SLK-Studie. Für den visionären Entwurf werden die Designer Bruno Sacco und Peter Pfeiffer im April 1994 ausgezeichnet, die Ehrung überreicht Giugietto Giugiaro. Im Oktober 1994 folgt auf dem Automobilsalon in Paris eine weiterentwickelte SLK-Studie, die nun bereits mit Variodach ausgerüstet ist.

Mit dem SLK spricht die Stuttgarter Marke höchst erfolgreich eine neue, lifestyle-orientierte Kundengruppe an. In den drei Generationen der Baureihen 170, 171 und 172 wird der SLK bisher mehr als 670.000 Mal verkauft. Allein auf den von 1996 bis 2004 gebauten R 170 entfallen dabei mehr als 311.000 Fahrzeuge. Mit der Einführung einer neuen Nomenklatur für die Mercedes-Benz Modellpalette erhält der R 172 ab 2016 die Bezeichnung SLC. Das unterstreicht die technische Nähe des Roadsters zur Mercedes-Benz C-Klasse.

Offen für Erfolge

Zur Markteinführung 1996 ist der R 170 in den Versionen SLK 200 und SLK 230 Kompressor sowie für bestimmte Exportmärkte auch als SLK 200 Kompressor erhältlich. Im Jahr 2000 stellt Mercedes-Benz die modellgepflegte Generation des R 170 vor. Erstmals gibt es nun einen Sechszylindermotor im SLK 320 (**160 kW**/218 PS). Neues Topmodell ist der SLK 32 AMG (**260 kW**/354 PS), der ausschließlich mit Fünfgang-Automatikgetriebe erhältlich ist. Von Ende 1995 bis Anfang 2004 laufen im Werk Bremen einschließlich der Nullserie 311.222 Fahrzeuge vom Band.

Vor allem das weibliche Geschlecht entscheidet sich für den kompakten Mercedes-Benz Roadster, dessen Variodach im Vergleich zum klassischen Stoffverdeck eine zusätzliche Sicherheit und erhöhte Geräuschdämmung im geschlossenen Zustand bietet. Auch bei der passiven Sicherheit punktet der R 170. Denn im weniger als vier Meter langen Roadster verwenden die Mercedes-Benz Ingenieure erstmals eine Ellipsoid-Stirnwand, die in Verbindung mit der entsprechend dickeren Fußpolsterung Beschleunigungsspitzen bei einem Aufprall besonders wirksam abbaut. So überzeugt der SLK bei allen relevanten Crashtests wie Offset, Crabbed Barrier, Dachfall- und Überschlagtest bei offenem Fahrzeug. Er erfüllt die Mercedes-Benz eigenen Vorgaben und übertrifft damit die gesetzlich vorgeschriebenen Werte.

Mit den Genen der Silberpfeile

Im Januar 2004 stellt Mercedes-Benz den SLK der Baureihe R 171 vor. Er folgt als kompakter Roadster mit Variodach konzeptionell seinem Vorgänger, überrascht

jedoch mit einer Frontgestaltung, die optisch eine Verbindung zum Supersportwagen SLR McLaren und den McLaren-Mercedes Formel-1-Rennwagen signalisiert. Die Typenauswahl besteht zunächst aus dem SLK 200 Kompressor, dem SLK 350 mit V6-Motor und dem SLK 55 AMG, der erstmals einen V8-Motor (**265 kW**/360 PS) in den SLK bringt. Im Herbst 2005 folgt der SLK 280.

Vom SLK zum SLC

Ein besonderes Highlight und zugleich Weltneuheit ist 2004 der optional lieferbare AIRSCARF, eine in die Sitze integrierte Nackenheizung, die unterhalb der Kopfstütze Warmluft in den Nackenbereich befördert und so in Verbindung mit dem Windschott ein offenes Fahren auch bei niedrigen Temperaturen ermöglicht. Das bekannte Variodach haben die Ingenieure weiterentwickelt: Durch das automatische Drehen der Heckscheibe während des Einklappens hat das zusammengefaltete Dach einen geringeren Platzbedarf, und das Gepäckraumvolumen bei geöffnetem Dach steigt von 145 Liter im R 170 auf nun 208 Liter. Bei der Modellpflege im Januar 2008 werden zusätzlich Front- und Heckpartie des R 171 leicht überarbeitet sowie das Interieur neu gestaltet.

2010 bringt Mercedes-Benz die dritte Generation des SLK, die Baureihe R 172 auf den Markt. Erstmals ist der SLK als 250 CDI mit Dieselmotor zu haben. Die Neuauflage führt die Erfolgsgeschichte des kompakten Roadsters fort. Ab 2016 heißt der SLK nun Mercedes-Benz SLC. Gebaut wird er wie seine Vorgänger im Mercedes-Benz Werk Bremen, Seite an Seite und in flexibler Produktion mit dem SL.

Ansprechpartner für Medien:

Manuel Müller, +49 151 58626609, manuel.ma.mueller@daimler.com

René Olma, +49 176 30921288, rene.olma@daimler.com

Ralf Glaser, +49 151 58612388, ralf.glaser@daimler.com

Hochauflösendes Bildmaterial und weitere Presse-Informationen:

www.media.daimler.com/mbmuseum

Aktuelles Film- und Fotomaterial:

Seite 4

<https://mercedes-benz-archive.com/marsMuseum>

Kennen Sie auch schon unser Multimedia-Archiv- und Recherchesystem?

<https://mercedes-benz-publicarchive.com>



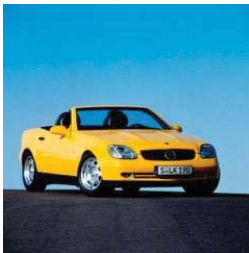
Bildnummer: A96F616

1996 hat der Mercedes-Benz SLK der Baureihe R 170 Weltpremiere. Sein Markenzeichen ist das Stahl-Variodach.



Bildnummer: A94F441

Studie Mercedes-Benz SLK, vorgestellt auf dem Turiner Automobilsalon 1994.



Bildnummer: A96F1277

Mercedes-Benz SLK der Baureihe R 170, Produktionszeit 1996 bis 2004.



Bildnummer: 09C1242_01

Mercedes-Benz SLK der Baureihe R 171, Produktionszeit 2004 bis 2010.



Bildnummer: A2004F1029

Sportliche Sicherheit: Der Mercedes-Benz SLK 55 AMG (R 171) ist in der Saison 2004 das offizielle FIA Safety Car der Formel 1.



Bildnummer: 15C1194_064

Neuer Mercedes-AMG SLC 43 (R 172) des Jahres 2016.